©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Osnabrücker naturwiss. Mitt.	8	S. 173–176	4. Abb.	Osnabrück, Juli 1981

Die Carabidenfauna des Naturschutzgebiets Venner Moor (Landkreis Osnabrück)

1. Teil: Die Cicindela-Arten des Naturschutzgebietes und Bemerkungen über eine Cicindela campestris-Population im Schweger Moor

mit 4 Abbildungen

Thorsten Aßmann* & Frank Forman**

Kurzfassung: Im Naturschutzgebiet Venner Moor kommen *Cicindela hybrida* und *C. campestris* vor. Im Schweger Moor existiert eine polychrome *Cicindela campestris*-Population. Es werden einige Farbvariationen farbig abgebildet.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 173
2. Methodische Hinweise 174
3. Die Fundorte der *Cicindela*-Arten. 174
   3.1. *Cicindela hybrida* im Venner Moor 174
   3.2. *Cicindela campestris* im Venner Moor. 174
   3.3. *Cicindela campestris* im Schweger Moor 176
Schriftenverzeichnis. 176

1. Einleitung

Mit der vorliegenden Arbeit möchten wir eine faunistisch-ökologische Bearbeitung der Carabidenfauna des Naturschutzgebietes Venner Moor beginnen. Gegenstand der Veröffentlichungen sollen Carabidengesellschaften pflanzensoziologisch charakterisierter Biotope und sytematische Gruppen sein. Untersucht werden vornehmlich die Regenerationsflächen, die *Calluna-, Erica-* und *Betula*-Stadien der toten Torfe und die extensiv und intensiv genutzten Weiden.

Herrn Ing. grad. BEYER möchten wir auch an dieser Stelle recht herzlich für sein förderndes Interesse an unserer Bestandsaufnahme danken. Großer Dank gilt auch dem Landkreis Osnabrück, der durch seine finanzielle Unterstützung die Farbtafel erst ermöglicht hat. Herrn Dr. HIRSCHFELDER danken wir sehr für die Erlaubnis, seine Funde publizieren zu dürfen.

* Thorsten Aßmann, Brockmannsweg 1, 4516 Bissendorf 2
** Frank Forman, Naturwissenschaftliches Museum Osnabrück, Heger-Tor-Wall 27, 4500 Osnabrück

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

2. Methodische Hinweise

Die Tiere wurden mit einem Schmetterlingsnetz oder bei schlechterem Wetter auch mit der Hand gefangen. Da vor allem die rot-braunen *Cicindela campestris* auf unbewachsenem Torfboden schnell übersehen werden, ist diese Fangmethode ziemlich subjektiv.
Belegexemplare befinden sich in der Sammlung des Naturwissenschaftlichen Museums Osnabrück, in der Sammlung HIRSCHFELDER und bei den Autoren.

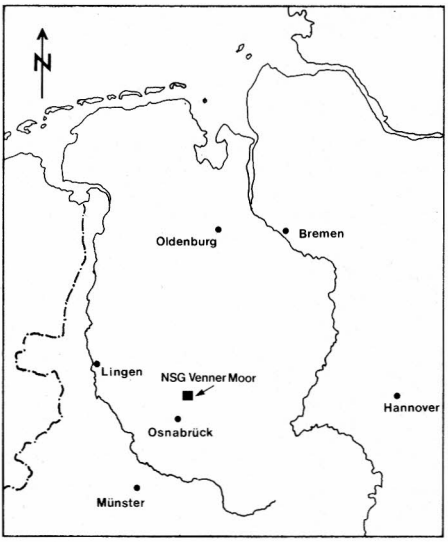


Abb. 1 Lage des Venner Moores in Nordwestdeutschland

3. Fundorte der *Cicindela*-Arten

3.1 *Cicindela hybrida* im Venner Moor

Als erster fing HIRSCHFELDER 1973 diese Art im Venner Moor. Wir fingen *Cicindela hybrida* im Naturschutzgebiet hauptsächlich am Südrand auf den sandigen Wegen. Die Wegränder erinnern sehr an Sandtrockenrasen (Corynephoretum). Dies stimmt mit den Biotopangaben von BARNER (1937), RABELER (1947), MOSSAKOWSKI (1970) und GRIES (1975) überein.

3.2 *Cicindela campestris* im Venner Moor

Diese Art tritt nur selten mit *C. hybrida* zusammen auf den Sandwegen auf. Neben diesen Sandwegen befinden sich einige „Torfwälle", auf denen sich *C. campestris* entwickelt. Häufiger tritt diese Art in den *Calluna*-Stadien der toten Torfe auf (vgl. PEUSS 1928; BARNER 1937; MOSSAKOWSKI 1970; GRIES 1975).
Fast alle Tiere haben eine grüne Oberseite. Nur einmal fingen wir hier ein rot-braunes Exemplar (Abb. 2).

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

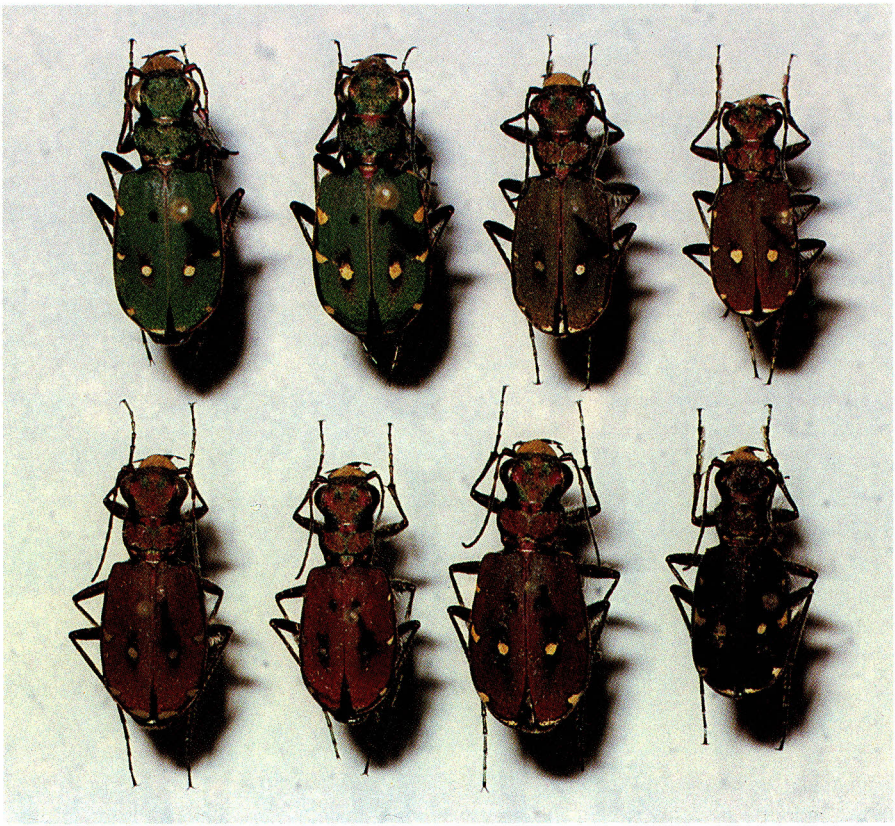


Abb. 2 Cicindela campestris aus dem Schweger Moor (1979)



Abb. 3 Cicindela campestris aus dem NSG Venner Moor (1980)



Abb. 4 Cicindela campestris vor der Kopula im NSG Venner Moor (1980)

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

3.3 *Cicindela campestris* im Schweger Moor
(Der genaue Fundort ist der Redaktion bekannt.)

In dem völlig ausgetrockneten Schweger Moor wechseln oft feuchte und trockene, unbewachsene Torfböden mit Pfeifengras- und Birken-Standorten ab. Von *Cicindela campestris* werden die nackten Torfböden bevorzugt, während die Stellen mit Pfeifengras *(Molinia coerulea)* gemieden werden, obwohl diese von Birken nicht stärker beschattet werden als die unbewachsenen Torfböden.
Die Tiere im Schweger Moor sind ausgesprochen polychrom: Es treten neben den grünen auch bläuliche, gelb-braune, rot-braune und dunkelbraune Käfer auf (Abb. 1). Nach MOSSAKOWSKI (1979) stellt die rot-braune Variation 20–50 % der Gesamtpopulation im Maschener Moor. Im Schweger Moor stellen die braunen Variationen wahrscheinlich einen ähnlich hohen Anteil. Auffällig ist, daß nicht in allen ausgetrockneten Hochmoorresten *Cicindela campestris* in der braunen Form vorkommt (vgl. auch ASSMANN 1981 : 167).
Durch fortschreitende Vegetationsentwicklung werden sich die trockenen Torfböden mit Pfeifengras bedecken und schließlich in ein Birkenbruch übergehen. Da *Cicindela campestris* heliophil ist, würde dies die Vernichtung der Population bedeuten. Maßnahmen gegen die natürliche Sukzession müssen schnell erfolgen, wenn man die Population retten möchte, denn seit 1974 ist der Birkenaufwuchs bedeutend höher geworden und das Pfeifengras hat weite Flächen erobert. Die Käfer sind jedoch nicht nur durch natürliche Sukzession gefährdet, sondern auch durch industriellen Torfabbau.

Nachtrag: Im April 1981 wurde auch im NSG Venner Moor eine große Anzahl rotbrauner und dunkelbrauner *Cicindela campestris* beobachtet (SCHILLER leg.; Autoren leg.).

Schriftenverzeichnis

ASSMANN, T. (1981): Ein Beitrag zur Kenntnis der Carabidenfauna des Oppenweher Moores. – Osnabrücker naturwiss. Mitt., **8**: 161–171.

BARNER, K. (1937): Die Cicindeliden und Carabiden der Umgebung von Minden und Bielefeld I. – Abh. westf. Prov. Mus. Naturkde. Münster, **8** (3): 1–34.

GRIES, B. (1975): Coleoptera Westfalia: Familia Cicindela. – Abh. Landsmus. Naturkde. Münster, **37** (2): 3–11.

MOSSAKOWSKI, D. (1970): Ökologische Untersuchungen an epigäischen Coleopteren atlantischer Moor- und Heidestandorte. – Z. wiss. Zool., **181** (3/4): 233–316.

– (1979): Reflection measurements used in the analysis of structural colours of beetles. – Journal of Microscopy, **116:** 351–364.

PEUSS, F. (1928): Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt nordwestdeutscher Hochmoore. Eine ökologische Studie. Insekten. Spinnentiere (teilw.), Wirbeltiere. – Z. Morph. Ökol. Tiere, **12:** 533–683.

RABELER, W. (1947): Die Tiergesellschaften trockener *Calluna*-Heiden in Nordwestdeutschland. – Jber. naturhist. Ges. Hannover, **94–98:** 357–375.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Aßmann [Assmann] Thorsten, Forman Frank

Artikel/Article: Die Carabidenfauna des Naturschutzgebiets Venner Moor (Landkreis Osnabrück) 1. Teil: Die Cicindela-Arten des Naturschutzgebietes und Bemerkungen über eine Cicindela campestris-Population im Schweger Moor 173-176